

Freiheit ist ein simples Wort, aber mit großem Inhalt. Freiheit ist wie ein Kleid aus Seide, das niemand in Afghanistan tragen konnte. Hier in Deutschland habe ich erfahren, mit der Freiheit zu leben und davon zu träumen, was ich einmal werden möchte. Hier muss ich nicht leben, wie eine Marionette, ich kann "Ich selbst" sein und das ist für mich Freiheit. Ich möchte dieses Geschenk ewig genießen und mich hierfür später revanchieren.

Hamed Norozi **geb. 2001**

Ich glaube an die Unantastbarkeit und an die Würde jedes einzelnen Menschen. Ich glaube, dass allen Menschen von Gott das gleiche Recht auf Freiheit gegeben wurde. Ich verspreche, jedem Angriff auf die Freiheit und der Tyrannei Widerstand zu leisten, wo auch immer sie auftreten mögen.

RIAS Berlin **seit 1950**

Freiheit hat viele Gesichter. Ich meine, dass das Gefühl frei zu sein nur bedingt richtig ist. Freiheit kann man nicht alleine genießen, wir leben in einer Gemeinschaft. Was nützt die ganze Freiheit, was nützt mir die freie Zeit, wenn ich alleine bin und ich sie nicht mit jemand teilen kann?

Gertrud P. **geb. 1927**

Zur Freiheit gehört eine innere Unabhängigkeit.

Lilli R. **geb. 1924**

*The Freedom of
any society is A++.*
Mallmann



Wall of Freedom. Wenn man in Düsseldorf, vom Ratinger Tor kommend, das Pflaster der Ratinger Straße betritt, steht man auf einer der geschichtsträchtigsten Straßen Deutschlands. Hier kletterte aus den Trümmerkellern des zweiten Weltkriegs die Avantgarde ans Licht der Freiheit.

Düsseldorf, 18/9/18

Liebe KUNST,

die Welt taumelt im Aggressionswahn.
New York, Aleppo, London, Moskau, Paris,
Istanbul, Berlin, Stockholm, Chemnitz.
Freiheit ist das Gut, um das wir täglich
kämpfen müssen.

So forderten wir g e m e i n s a m 2016
die Bürger Hamburgs auf, mit uns eine
Freiheitswand zu errichten, ein Jahr später
dasselbe in Düsseldorf. Viele tausend
Bürger beteiligten sich.

Heute, am 18. September 2018 wird
das Ergebnis unserer Arbeit als
"Wall of Freedom" in Düsseldorf durch
Oberbürgermeister Thomas Geisel enthüllt.
The Wall of Freedom ist die Antwort
Düsseldorfs auf den Angriff unserer
inneren Freiheit.

Ich wäre s e h r dankbar, wenn Du, liebe
KUNST, dieses politisch aktuelle
Kunstereignis in die richtigen Kanäle
leiten würdest.

Let's Look Forward.

Dein





Wall of Freedom. HA Schult, 2018
AQ 7 Neubrückstraße / Ratinger Straße

Düsseldorf, 18/9/18

Das Neueste vom Seelenleben der Stadt.

Wir von Frankonia Eurobau führen, mit all unserer Erfahrung und mit anhaltender Begeisterung, das Andreas Quartier zurück zu seiner Jahrhunderte alten Bedeutung als Stadt-, Wohn- und Arbeitslandschaft.

Mitten im Leben, im Herzen der Altstadt Düsseldorfs, inmitten von Entertainment, Kultur, Museen und Galerien, dem Opernhaus und dem Theater, genau zwischen Rhein und Hofgarten, haben wir eine Oase, aus "Sound und Stille", geschaffen.

Hier zu leben beflügelt die Sinne, setzt neue Kreativität frei und wird zum, die Arbeit förderndes "Lebensmittel". Von dort, wo einst Napoleon durch die Strassen ritt, winkt die Zukunft.

FRANKONIA Eurobau



Mittendrin.

THE SPIRIT OF DÜSSELDORF.

Spaziergang aller Sinne durch das
Andreas Quartier.

21. Sept. - 25. Nov. 2018
DI - SO, 14:00 - 18:00 Uhr



The Hall.

Düsseldorfer Köpfe. AQ Music - City Sound.

Napoleon Bonaparte, Gustaf Gründgens,
Heinrich Heine, Ratinger Hof, Claudia Schiffer,
Jürgen Habermas, Anna von Kleve, Mutter Ey,
Angela Merkel, Campino, Charles Wilp,
Konrad Klapheck, Alfred Schmela,
Günther Uecker, Gabriele Henkel.

Menschen sind es, die Stein, Beton und
Glas zur Stadt formen. Die Stadt ist ein
Abbild des Menschen. Dafür stehen
15 Porträts von Menschen Düsseldorfer
Geschichte, an einem Ort, der wieder
Leben, Arbeit und Wohnen vereint.

Musik: Robert Schuman
Nageeb Gardizi, Piano
Sarah Günnewig, Harfe
Karim Kahtan, Saxofon
Noémi Schröder, Gesang
Marina Koslowa, Piano
Klaus Klaas, Piano
Ani Grace, Gesang/Piano
Jon Boutin, Trompete/Gesang
Dirk Bell, Gitarre
Olga Smotrich, Cello
Musikregie: Anna Zlotovskaya



Gabriele Henkel. City Sound.

Castle Suiten.

Venice - Beijing - NYC . Drei magische Orte, drei magische Räume und ein spektakuläres Entrée. Zeugnis globaler Kraft der Kunst und Weltläufigkeit des Andreas Quartiers.

Bildtechnik: Peter Zöllner, ccs-style.de

Ballett der Köche. Mit
Francis Mallmann, Buenos Aires
Léa Linster, Luxemburg
Hans Peter Wodarz, Berlin
JinR, Peking
Daniel Spoerri, Wien
Elke Koska, Köln
Magnus Nilsson, Fäviken
Hélène Darroze, Paris
Franz Keller, Hattenheim

Drei Aktionen, die Kunstgeschichte schrieben geben Raum und Rahmen für die Castle Suiten.

1976 "Venezia Vive", Piazza San Marco.

1985 "New York is Berlin", NYC Midtown.

2001 "Great Wall People", Peking.



Castle Suiten.

Drei Musterwohnungen.

WirklichGENIAL. Drei Galeristen -
Marita Ruiter, Ewald Schrade, Dirk Geuer.
Drei frische Genies - Alfred Seiland,
Maurice Ducret, Leon Löwentraut.

In intimer Wohnungs-Atmosphäre, lädt
das AQ ein, zum Zwiegespräch zwischen
Sammler und Künstler.

Um Anmeldung wird gebeten:
Schlüssel beim Art Concierge.



HA Schult's Kunst-Sprechstunde,
jeweils Freitag 15:00 - 19:00 Uhr



Premierminister Xavier Bettel
Dr. Marita Ruiter, HA Schult

Dr. Marita Ruiter.

Der Place Clairefontaine ist Heimat und Namensgeber der wichtigsten Galerie Luxemburgs. Galerie Clairefontaine: ein Ort, wo der Premierminister schon mal, mit Freunden wie Emmanuel und Brigitte Macron, die Abkürzung zu seinem "Italiener" durch die Galerie nimmt.

In ihrer Gründerin und Direktorin Dr. Marita Ruiter vereinen sich Schönheit, Anmut und Urteilsvermögen. Als Sammlerin, mit Schwergewicht auf Gisèle Freund, und als Kuratorin der "Photomeetings Luxembourg" hat sie einen entscheidenden Beitrag geleistet, zur Emanzipation der Fotografie als Kunstform.

Ewald Schrade.



Ewald Schrade, HA Schult

An Ewald Schrade kommt keiner vorbei, wenn er auf dem Weg nach oder von Basel durchs "Ländle" reist. Die von ihm gegründete und bis heute kuratierte Art Karlsruhe ist Deutschlands zweitgrößte Kunstmesse und damit eine der wichtigsten der Welt.

Wenn man den stets freundlichen, barocken Schlossherrn erlebt, versteht man sofort, dass es die Liebe zur Kunst ist, die sein Leben bewegt. Wie der grosse Alfred Schmela hat Ewald Schrade die Fähigkeit des "ersten Blicks". Dank ihm und Peter Weibel, CEO des ZKM, ist das Karlsruhe von heute eine Kunststadt von internationalem Rang.

Dirk Geuer.



Dirk Geuer, Ahmed Mater
Leon Löwentraut

Dirk Geuer ist ein Beweger. Hinter seinem quirligen, jungenhaften Auftritt stecken die Gene der dritten Generation erfolgreicher Kunstvermittler und Kunsthändler. Kein anderer beherrscht derzeit die Klaviatur der Medien besser. Keiner hat ein dichteres Netzwerk gespannt, vorbei an der Hohen Priesterschaft, einer in sich selbst badenden Kunstwelt.

In seinem Portfolio sind sie alle, die Grossen, die Teuren, die Begehrten. Sein Herz jedoch, schlägt auch für die ganz jungen, denen die Zukunft winkt, wie Leon Löwentraut, dem frischen Genie. Das Geld zu Geuer zu tragen ist auf alle Fälle sicherer als zur Bank. Und Spass macht's auch mehr.

Alfred Seiland



“Siedlung am Meer”
Alfred Seiland, 1979

1952 in Österreich geboren. Professor an der Stuttgarter Kunstakademie. Mit der Perfektion seiner analogen Farbfotografie-Projekte schuf er einen “Neuen Blick“. Es gelang ihm die römische Antike in unserer Gegenwart statt finden zu lassen. Damit errang er Präsenz in den großen Sammlungen unserer Zeit, auch in der des MoMA. Publiziert in GEO, Merian, Stern magazin, New York Times. Aufsehen erregte er mit der FAZ-Reihe “ Dahinter steckt immer ein kluger Kopf“ .

Art Institute of Chicago; Rupertinum Salzburg; Neue Galerie Linz; "Imperium Romanum" RGM Köln; Nationalmuseum für Geschichte und Kunst Luxemburg; Retrospektive Albertina Wien.

Maurice Ducret



“Ohne Titel“
Maurice Ducret, 1985

1953 in Aarau geboren und in Wohlenschwil im Kanton Aargau zuhause. Seine, das Informel widerspiegelnde Malweise, beschert uns Bilder innerer Seelenlandschaften. Es geht ihm darum, jede Selbstkontrolle abzulegen, die Farbe intuitiv aufzutragen und damit Dynamik ins Spiel zu bringen.

“Eintauchen, sich vermischen, Eros!“ umreißt er treffend seine hoch emotionale Arbeitsweise. Der Betrachter geht auf im Rausch der Farben. Damit gelingt es dem Künstler, ihn zum "Komplizen seiner Kunst" zu machen.

Leon Löwentraut



“Different Minds V”
Leon Löwentraut, 2018

1998 geboren. Zählt zu den jüngsten und bekanntesten Nachwuchskünstlern der Gegenwart. Mit der Frische seines Werks ist er auf der ganzen Welt erfolgreich. Mit dem Mut der Jugend sucht er, inspiriert von Picasso, Matisse und Basquiat, nach der Freiheit des Seins.

Seine Bilder, gestisch wild kombiniert, erinnern an die Auftritte eines Georges Mathieu in den Pariser Schaufenstern der späten 50er des vergangenen Jahrhunderts. Gleich ihm quetscht er das Leben aus der Tube, nutzt er die Tube als Skalpell.

Leon Löwentraut, der seit seinem siebten Lebensjahr malt, lebt und arbeitet in Düsseldorf und in Havanna, einem der Inspirationsorte von Ernest Hemingway.

HYATTHouse.

Action BLUE- Paris - Peking.

Auf dem Weg von Paris nach Peking schöpfte HA Schult Wasser aus Pfützen, Flüssen und Seen. Unter dem Mikroskop entstanden Bilder von berauschender Schönheit. Das ganze Hotel bebildernd machen sie aus dem Düsseldorfer HYATTHouse einen weltweit einmaligen Ort zur Übernachtung.

Moreno Occhiolini, Larissa Beuleke
HYATT house

Drew Hammond, Los Angeles

Dear HA:

I really think you are our only artist in the heroic tradition. At that same time that we may marvel at the way your ideas embrace, and even would subsume the world, regrettably, they also remind us of how comparatively small are the ambitions of so many art projects that circulate the fairs and institutions.

The other day, I read this description of a work in a major exhibition: "...asks visitors to provide their name and the current time to a gallery attendant, who inscribes the information directly on the gallery wall, contributing to an ongoing chronicle of visitors."

How this made me long for the heroic ambitions of a HA Schult action!

With respect,
Drew



HYATT house.

AQ - Garden.

Car Cathedral. "Ihr armen Schelme vom Domverein.
Ihr wollt mit schwachen Händen fortsetzen das
unterbrochene Werk und die alte Zwingburg
vollenden."

Heinrich Heine, 1844

"Das 20. Jahrhundert geht an das Automobil,
es gab uns Freiheit und Unfreiheit
gleichermaßen, wie anders wäre wohl
Goethes Italienreise verlaufen
in einem Ford."

HA Schult, 2006

Weltkulturerbe.

Verglichen mit anderen Kathedralen hat der Kölner
Dom eine unvergleichliche Bauleistung aufzuweisen.
Nach 632 Jahren wurde seine mittelalterliche Gotik
in stilreiner Fassung im 19. Jahrhundert vollendet.

Es ist gemeinhin bekannt, dass Welterbestätten in
Kriegs- und Friedenszeiten zahllosen Gefahren und
Bedrohungen ausgesetzt sind.

Wir sollten deshalb in unserer Freude über die
Anerkennung des Kölner Doms als Welterbestätte nicht
vergessen, dass es das zentrale Anliegen der UNESCO
bleibt, Kriege zu verhindern und die Anerkennung der
Rechte von Minderheiten und ihrer Kulturen zu
unterstützen und zu erkämpfen.

Prof. Dr. Bernd Freiherr von Droste zu Hülshof
Founding Director of the Unesco World
Heritage Center Paris, 1998.



AQ-Garden. Car Cathedral.

Mutter EY Galerie.

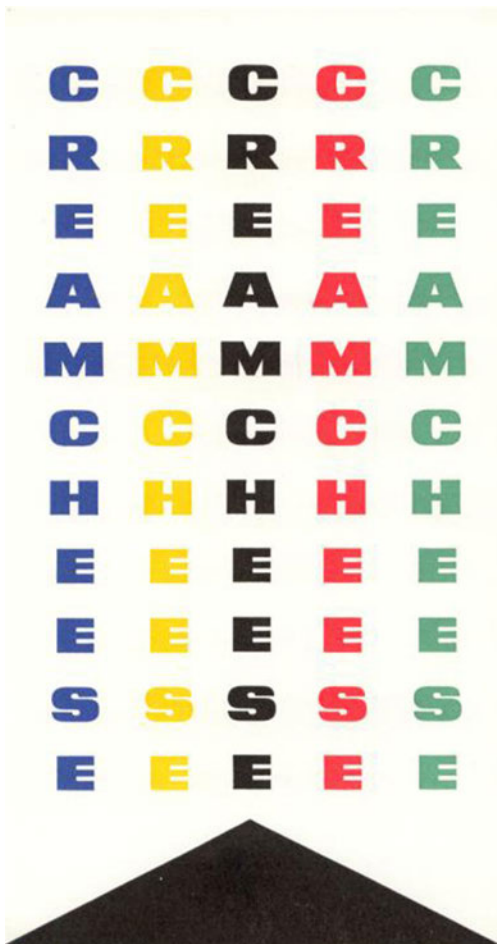
Creamcheese - Ein Gefühl. Erinnerung
an die goldenen 60er, als der Bazillus
von Kunst und Entertainment vom Hudson
an die Düssel übersprang.

The Heroes: Lutz Mommarz, Günther Uecker,
Ferdinand Kriwet, Frank Zappa, Kraftwerk,
Bim und Joachim Reinert.
Realisation: Jost Reinert, Michael Notowitz.

Mutter Ey - die eingefrorene Zeit.
Denkmal von Bert Gerresheim,
Mutter-Ey-Platz.

Realisation:
Wolfgang Rolshoven, Baas der Düsseldorfer Jonges.

Stiftung:
Manuela und Uwe Schmitz.





Creamcheese. Neubrückstraße 12, 1968.

Showroom.

“ Kunst visualisiert den Geist der Epoche,
als Literatur, Musik, Poesie. Wir fühlen uns
dem mit unseren Bauten verpflichtet.
Die Zeit fließt davon, die Bauten bleiben.
Sie berichten von unserer Epoche. Wir
dürfen die Zeugen der Zeit bauen. “

FRANKONIA Eurobau

Die Wohnlandschaften Düsseldorfs:

A Q - Heinrich - Heine - Gärten - win win.

Architektur: Jurek M. Slapa, Johannes Kister,
Manuela Schmitz, Architektur und Innenraum

Was unterscheidet den Marktführer Frankonia
vom Wettbewerb?

Wir setzen auf Immobilien, die Perfektion und
Premium kombinieren, betont Uwe Schmitz, wir
wollen nicht einfach Wohnraum schaffen, sondern
Gesamtkunstwerke. Bei so viel Anspruch,
scheint ihm kein Projekt zu kompliziert
oder zu groß.

Permanent ist er in den Metropolen unterwegs,
auf der Suche nach neuen Standorten. Manchmal
klappt ein Wunschkauf erst Jahre später. Das
war so beim Andreas-Quartier in der Düsseldorfer
Altstadt. Wie oft ist er mit seiner Frau am
ehemaligen Amtsgericht vorbeigegangen und war
davon überzeugt: Hier muss man was machen.



FRANKONIA Eurobau.

HA Schult

Aufgewachsen in den Trümmern Berlins.
Studium an der Kunstakademie Düsseldorf
(K.O. Götz). Danach München, New York,
Berlin, seit 1996 Köln. Ausstellungen und
Aktionen auf allen Kontinenten. Werke in
MoMA und Guggenheim, NYC; National Gallery,
Washington D.C.; Tate Gallery, London;
Centre Pompidou, Paris; State Russian Museum,
St. Petersburg; CAFA Art Museum, Peking;
ZKM Karlsruhe; DHM Deutsches Historisches
Museum, Berlin; HDG Haus der Geschichte,
Bonn; Getty Research Center, Los Angeles u.a.
documenta 1972 u. 1977. Landmarks: The Gate -
The Wall, NYC; Marble Time, St. Petersburg;
Hotel Europe, Köln-Bonn; Flügelauto, Globe,
Hope, Köln; LoveLetters Building, Berlin;
Clean Water Temple, Tsingtao; Save The Beach
Hotel, Rom, Madrid. Frankonia: Großer Burstah,
Hamburg; Schinkelplatz, Berlin; AQ Düsseldorf.

Info:

haschult@hotmail.com

Fon 0049- 171 3269 645

www.haschult.de

www.action-blue.de

www.facebook.com/HA.Schult.Art

Fotos: Ansgar M. van Treeck,
Thomas Hoepker - Magnum (3),
HA Schult - Museum



The Gate. New York City, 1985



Save The Beach Hotel, Rom 2010

Art Concierge.

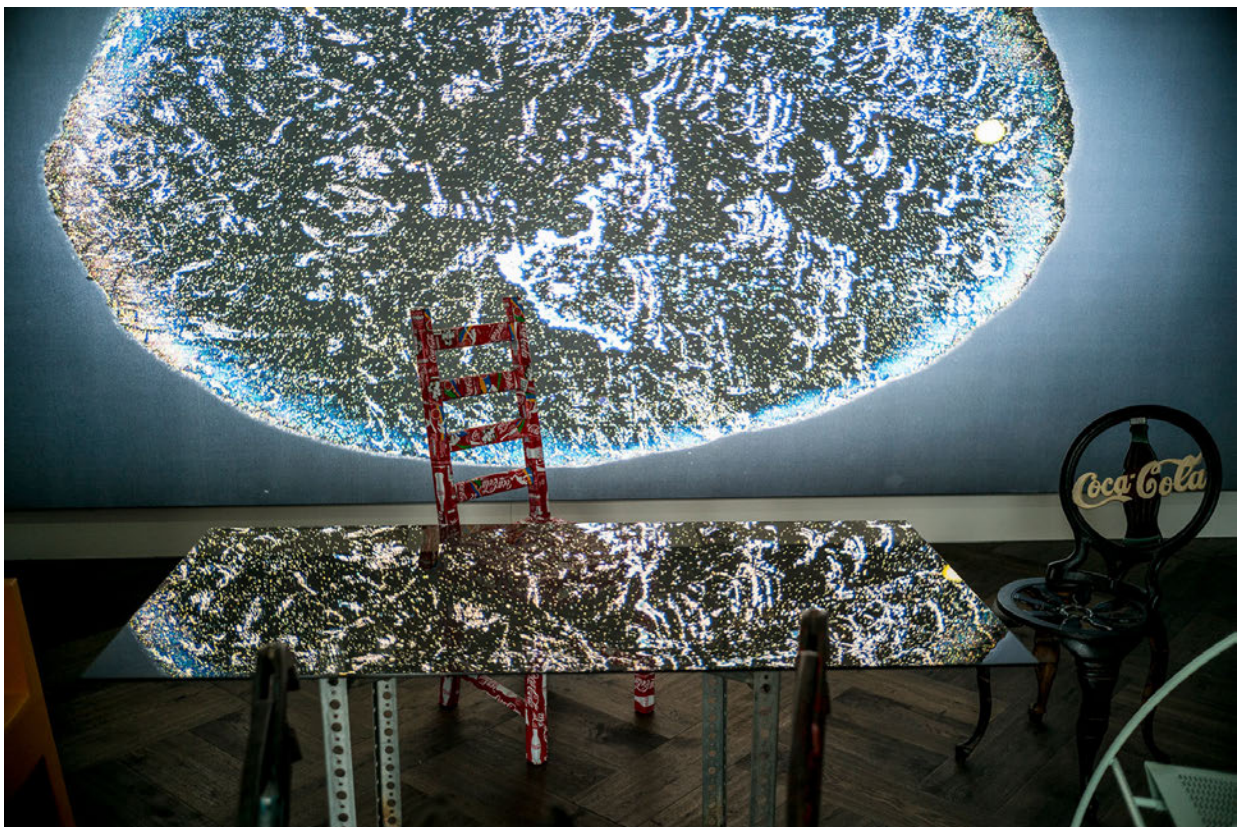
Wertzuwachs durch Kunst.
Art Voucher mit Expertise bei Wohnungskauf.
Porträts. Aqua Pictures. Trash People.

Der Art Concierge bietet einen Rundum-Service
in Sachen Kunst für die Hotelgäste, die
Bewohner des Andreas Quartiers und seine
Besucher.

ARTconcierge
Daniel Merscher

Mühlenstraße 34
40213 Düsseldorf

Fon 0049 - 211 8629 3274
0049 - 163 4526 825
art-concierge@hotmail.com
www.haschult.de



Art Concierge.